

Präsidialabteilung  
Schriftleitung des Amtsblattes  
Graz-Rathaus

---

**Bearbeiter**  
Michael A. Grossmann  
+43 316 872-4900  
michael.a.grossmann@stadt.graz.at

---

Graz, 14.12.2022

**GZ.: A 16 – 065781/2004-674**

Fragestunde vom 15.12.2022

Zur Frage „Veranstaltungsräume für die Freie Szene in Graz“ gestellt von Frau GRin Dlin Zeynep Aygan-Romaner in der Fragestunde vom 15.12.2022 darf seitens des Kulturamtes Folgendes mitgeteilt werden:

Sehr geehrte Frau Gemeinderätin,

vielen Dank für die Thematisierung dieses auch für das Kulturressort wichtigen Themas. Gerade in Zeiten wie diesen ist die Raumfrage für Kunst- und Kulturschaffende eine wichtige, wenn auch zum Teil extrem belastende. Anders als noch vor einem Jahr ist nicht nur die Frage nach zur Verfügung stehendem Raum, sondern besonders die Frage nach der Leistbarkeit von solchen Räumen und der Leistbarkeit auch der eventuell vorhandenen eigenen Räumlichkeiten eine zentrale geworden.

Sie beschreiben in Ihrer Anfrage sehr detailliert den Entstehungsprozess der Sachförderungen durch das Kulturamt. Wir haben diese Sachförderung, also die mietkostenfreie zur Verfügung Stellung von Aufführungsräumlichkeiten, namentlich Dom im Berg, Kasematten-Bühne, Orpheum extra und Literaturhaussaal noch um die Möglichkeit den Heimatsaal im neu gestalteten Volkskundemuseum zu nutzen, erweitert. Dieses Angebot wird sehr gerne und mit großem Andrang in Anspruch genommen. Die zweite Schiene, die wir erfolgreich seit Jahren unter der höchst professionellen Verwaltung durch "Das Andere Theater" eingerichtet haben ist das Probenhaus in der Orpheumgasse und die wichtigste Aufführungsstätte für unsere mehr als vielfältige und großartige Freie Szene in der Darstellenden Kunst, das Kristallwerk.

Zu diesen Möglichkeiten kommen die im ehemaligen Tagger-Werk eingerichteten und zu einem sehr günstigen Mietkostenmodell zur Verfügung gestellten Atelierräumlichkeiten.

Das im Jahr 2006 vorgestellte Konzept integrierter Kulturstätten ist aus damaliger Sicht absolut richtig gewesen. Im Laufe der Jahre wurde, wie Sie richtig ausführen, sehr viel aus diesem Konzept umgesetzt. Auch die immer wieder diskutierte Teilung von Ressourcen zwischen den sog. "großen Häusern" und der Freien Szene wurde in vielen Bereichen erprobt, erfolgreich umgesetzt, etwa in der Übernahme von Requisiten oder Beleuchtungskörpern. Auch das Konzept Kultur.raum.graz wurde mit einem IT-Tool am Kulturserver eingeführt und auch personell vom Kulturamt betreut.

Die Zugriffszahlen, damals, auf dieses Tool waren nicht sonderlich groß. Das ist nur die Erwähnung einer Tatsache und keine Rechtfertigung. Allerdings ist es angesichts immer knapper werdender finanzieller und besonders knapper werdender personeller Ressourcen im Kulturamt für uns eine permanente Notwendigkeit, Prioritäten zu setzen. Und wir setzen diese Prioritäten in erster Linie nach der Nachfrage. Die Nachfrage nach Atelierräumlichkeiten und den mietkostenfreien Sachförderungen ist in den letzten Jahren besonders groß gewesen. Die Nachfrage nach zusätzlichen Räumlichkeiten hat sich erst in den letzten beiden Jahren wieder entwickelt. Insbesondere Arbeits-, Proben- und Aufführungsräumlichkeiten im Bereich Musik sind zu einem neuen Thema geworden.

Die Seite Kultur.raum.graz ist, wie sie ebenfalls korrekt ausführen, nicht mehr am letzten Stand der Technik und auch inhaltlich nicht mehr up to date. Aber wir haben Mitte des Jahres 2022 eine generelle Neuausrichtung des gesamten Kulturservers angestoßen und sind derzeit mitten im Prozess, alle Tools des Kulturservers zum Teil vollkommen neu zu programmieren und ein neues Erscheinungsbild mit zeitgemäßen Funktionen einzurichten. Wir werden dabei natürlich auch das von Ihnen angesprochene Tool Kultur.raum.graz mit bedenken und tun dies in enger Abstimmung mit anderen Abteilungen des Magistrats, die sich mit ähnlichen Fragestellungen beschäftigen.

Wir können feststellen, dass ein guter Teil des Konzeptes umgesetzt ist und wir haben in der Umsetzung auch und besonders auf die geänderten Bedingungen im Laufe der Jahre geachtet. Wir könnten natürlich gerade im Bereich Raum und Raumvermittlung noch viel mehr leisten, wenn uns die dafür notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen zur Verfügung stehen würden. Aber wir erlauben uns festzuhalten, dass das Angebot an "günstigen Aufführungs- und Arbeitsräumen" durch das Kulturamt der Stadt Graz einen durchaus schon jetzt beachtenswerten Umfang aufweist. Nach Maßgabe der angesprochenen Ressourcen arbeiten wir permanent an der bedarfsorientierten Weiterentwicklung dieses Angebotes.

Der Abteilungsleiter:

Michael A. Grossmann

elektronisch unterschrieben

Der Stadtsenatsreferent:

Dr. Günter Riegler

elektronisch unterschrieben

	<b>Signiert von</b>	Grossmann Michael A.
	<b>Zertifikat</b>	CN=Grossmann Michael A.,O=Magistrat Graz, L=Graz,ST=Styria,C=AT,
	<b>Datum/Zeit</b>	2022-12-14T13:25:44+01:00
	<b>Hinweis</b>	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: <a href="https://sign.app.graz.at/signature-verification">https://sign.app.graz.at/signature-verification</a> verifiziert werden.

